en
häften

cht sich
häftswelt
ffnen neu,
dere ziehen
hat sich in
hen Eini-
ck, ohne An-
keit:

hgeschäft
vor einigen
rückenstra-
ße 1 umge-
sen. Zum
ristel Het-
ellt. Zu den
hts sagen.
nden La-
rer Nähe
ird, ist noch

zone Voß-
häftsaufga-
modenge-
cht. Für das
e Ladenlo-
ter Neben-
Schaufens-
ucht.

Nachdem
Familiy in
d von der
emalige Xe-
ßen Straße
ocher Fi-
l ein Haus
e Filiale der
ch-Kevela-
raße ziehen.
g umge-
Ladenlokal
oß, davon
den Ver-
ein Nach-
ngaben des
inde Köster
b März ver-

JULIA LÖRCKS

Honorarkonsul Freddy Heinzel mit dem niederländischen Botschafter Wepke Kingma (r.) beim Neujahrsempfang des Businessclubs. RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN

Botschafter bedauert Aus für Zugstrecke

Wepke Kingma, Botschafter der Niederlande, war zu Gast in Kleve. V Mitgliedern des Businessclubs sprach er über gemeinsame Projekte.

KLEVE (RP) Prominenter Gast beim Neujahrsempfang des Niederländisch-Deutschen Businessclubs war am Montag Wepke Kingma, Botschafter der Niederlande in Berlin. Anlässlich seines Besuchs in Kleve, bei dem er am ersten Tag im Kreishaus mit Landrat Wolfgang Spreen und Vertretern des Katastrophenschutzes zusammentraf und anschließend dem Haus Koekkoek einen Besuch abstattete, sprach der Berufsdiplomat beim „Jour Fix" des Businessclubs über den Stand der deutsch-niederländischen Beziehungen.

Dass es um diese gut bestellt ist, daran ließ Botschafter Kingma an diesem Abend vor gut 80 Mitgliedern und Gästen des Businessclubs keinen Zweifel aufkommen, ziehen doch die Regierungen beider Länder in aller Regel an einem Strang, wenn es um Fragen der Wirtschaft, Sicherheit, militärische Zusammenarbeit, Klimaziele, Nachhaltigkeit und Energie geht. „Ungeachtet dessen bedarf es natürlich nach wie vor der regelmäßigen Konsultationen auf Regierungsebene, um die bestehende Verflechtung zu stärken", betonte Kingma. Schließlich gebe es trotz regelmäßiger Arbeitsbesuche des Königspaares in Deutschland und einer ganzen Reihe erfolgreicher Kooperationen, etwa zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden, nach wie vor einige Sorgenkinder.

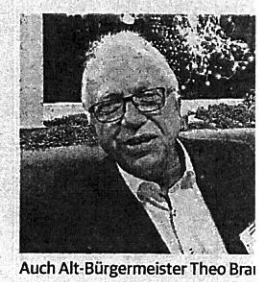
Eines dieser Sorgenkinder sei, wie jeder sehen könne, der Ausbau der Betuwelinie (drittes Gleis), der nicht schnell genug vorangehe, und zwar nicht nur, um den Rotterdamer Hafen zu entlasten. Als „schade" bezeichnete der Botschafter, dass die Gespräche über eine Reaktivierung der Schienenverbindung zwischen Nimwegen und Kleve nun abgebrochen sind und stellte gleich klar, dass auch die künftige Förderung von Interreg-Projekten in der Grenzregion beider Länder noch ungewiss ist.

Nicht unerwähnt ließ Kingma das Problem der unerlaubten freien Entgasung von Tankschiffen mit krebserregenden Mineralölerzeugnissen wie Rohbenzin, Dieselöl oder Heizöl auf dem Rhein. Obwohl das Bundesumweltministerium das Problem fehlender Kontrollvorrichtungen entlang des Rheins inzwischen erkannt hat und sich bemüht, gemeinsam mit seinem niederländischen Counterpart die Zuständigkeiten abzuklären, geht man in den Niederlanden von jährlich bis zu 2000 Verstößen aus.

Als wichtigste Herausforderung des neuen Jahres bezeichnete der Botschafter für beide Länder den anstehenden „Brexit". In Den Haag denke sich so manch einer, dass die Niederlande für Deutschland in Zukunft wichtiger werden könnten, weil Deutschland nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU schließlich einen Partner weniger im gemeinsamen Markt habe.

Am Ende seiner Ausführungen versäumte es der Botschafter nicht, sein Auditorium noch auf die Bedeutung der Wahlen für das Europäische Parlament in diesem Jahr hinzuweisen. „Im Europäischen Parlament werden immerhin die Gesetze erarbeitet und verabschiedet, die uns alle angehen", beteuerte Kingma. „Da hat jede Stimme Gewicht."

Hatten gute Laune: Kurt Kreiten (
und Joachim Schmidt.



Auch Alt-Bürgermeister Theo Bra
war zu Gast beim Neujahrsempfa

Günther Bergmann und Gertrud Kersten. RP-FOTOS: CATTEL

Agentur Mediamixx feiert 25-jähriges Bestehen

ar dieses Jahres ist Frank Wöbbeking wieder alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der PR-Agentur.

ng in die Zu-
ionsagentur
feiert in die-
es Bestehen.
Rückblicken
zum Jahres-
r die Zukunft
nder und Ge-
bbeking. Das
Veränderun-
führung und
Unverändert
erpunkt der
n-niederlän-
nsberatung.
lerndste Jahr in der Agenturgeschichte – eine Achterbahnfahrt zwischen Großaufträgen und Schicksalsschlägen. „Besonders schmerzlich war der überraschende Tod unseres Mitgeschäftsführers und Gesellschafters Donald Wiedemeijer. Mit ihm haben wir einen außergewöhnlichen Unternehmer und einmaligen Freund verloren", so Wöbbeking.

Ganz im Sinne des Verstorbenen habe die Agentur den Verlust in eine Chance verwandelt und zu einer Rundum-Erneuerung der Firma genutzt. Konkret heiße das: Seit dem 1. Januar ist Wöbbeking wieder alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der Agentur, erklärt Mediamixx. „Gleichzeitig haben wir meine Nachfolge langfristig geregelt. Dafür haben Ursula Weber-Schiekiera, Maike Schober und Alf Buddenberg Prokura erhalten. Sie sollen in den kommenden Jahren schrittweise die Geschäftsführung von mir übernehmen. Unser großer Dank gilt den ausscheidenden Gesellschaftern Sjef Roymans und Willy van der Hoeven, die uns in den vergangenen fünf Jahren zusammen mit Donald perfekt unterstützt und die jüngsten Veränderungen mitgetragen haben." Zudem ist über diverse Vollmachten für den „Fall der Fälle" vorgesorgt. „Sollte ich aus irgendwelchen Gründen ausfallen, geht's trotzdem weiter", betont Wöbbeking.

Wirtschaftlich endete das vergangene Jahr mit einem Umsatzrekord. „Dank spannender Projekte und attraktiver Neukunden können wir diesen Schwung mit ins neue Jahr nehmen", erklärt Wöbbeking. Dabei kann der Geschäftsführer auf ein eingespieltes Team aus Deutschen und Niederländern setzen: „Besonders freut mich, dass schon sechs Mitarbeiter länger als zehn Jahre bei uns sind. In unserer Branche alles andere als selbstverständlich."

Gegründet hat Wöbbeking die Agentur am 1. Juli 1994. Aus dem Ein-Mann-Start-up hat sich im Laufe der Zeit ein 14-köpfigs Team entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt. „Wir sind die einzige Agentur im deutsch-niederländischen Bereich, die sich ausschließlich auf grenzübergreifende Kommunikation fokussiert. Andere beschäftigen sich damit am Rande, für uns ist das unser Kerngeschäft", sagt Wöbbeking. Das he
die Agentur unterstützt niederl
dische Kunden bei der Öffentli
keitsarbeit in Deutschland, d
sche Kunden in den Niederlan
und grenzüberschreitende Pro
te in beiden Ländern.

Dabei gilt es, jede Menge S
perfallen zu umgehen und ku
relle Unterschiede zu berücksi
tigen. „Mit lustigen Anekdoten
den vergangenen 25 Jahren kö
te man problemlos Bücher fülle
sagt Wöbbeking. So ganz ohne Rü
blick geht es im Jubiläumsjahr da
doch nicht.

kumsplätze für
ıde der Hochschule

dem gesam-
r Angebote
hieß es für
ng Kreis Kle-
erisch Täti-

MELDUNGEN

Lehrgang: Technik für Nicht-Techniker

NIEDERRHEIN (RP) Um den professionellen Austausch mit Technikern aus Entwicklung, Fertigung und Konstruktion sicher zu meistern, liefert der Zertifikatslehrgang „Tech-

Gewinner der Aktion der Kavarinerstraße

KLEVE (RP) Beim Weihnachtsgewinnspiel der Arbeitsgemeinschaft Kavarinerstraße wurden wieder Preise im Gesamtwert von mehr als 2000 Euro ausgeschüttet. Astrid Wer-

Salon „Haarscharf" in Kleve hat eine neue Chefin

KLEVE (RP) Ganz so schnell lässt sie die Schere nicht fallen. Friseurmeisterin Heike van Holt aus Kleve macht nach 25 Jahren nur beinahe Schluss. Will heißen: Sie macht